

---

# kunststofferte

## Dezember 2022

---



Nicht das Bewußtsein bestimmt das Leben

*Armin Forbrig  
der Gedanken bewegen  
den Menschen  
Leben*

sondern das Leben bestimmt das Bewußtsein

Armin Forbrig, (geb. 1937 in Chemnitz, gest. 2007 in Chemnitz)

Nicht das Bewußtsein bestimmt das Leben ...

Serigrafie, signiert 48x37cm

200,- Euro

■ WEISE GALERIE UND KUNSTHANDEL

Rosenhof 4 09111 Chemnitz

Tel. 0371 69 44 44

[info@galerie-weise.de](mailto:info@galerie-weise.de)

[www.galerie-weise.de](http://www.galerie-weise.de)

Alle **Exponatbeschreibungen** sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Sie dienen der Information und enthalten im Rechtssinne weder Garantien noch Beschaffenheitsangaben. Fehlende Angaben begründen keine Beschaffenheitsvereinbarung.

Alle zum Verkauf stehenden Objekte sind gebraucht und werden in dem Zustand verkauft, in welchem sie sich zum Zeitpunkt des Eigentumsübergangs befinden und können vor dem Kauf besichtigt und geprüft werden. Die Farben in den Abbildungen können von tatsächlicher Farbgebung der Bilder, Grafiken oder Objekte abweichen. Reklamationen aus Gründen der Farbabweichung können nicht anerkannt werden.

Bei Erwerb ist die Bezahlung innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum fällig. Das Eigentum am gekauften Objekt geht erst nach vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Als Versandkostenpauschale werden 12,- Euro berechnet. Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers.

Der Versand an unbekannte Käufer erfolgt gegen Voreinsendung des Rechnungsbetrages. Im Falle eines berechtigten Widerrufs und einer eventuellen Rücksendung wird das Porto dem Kunden erstattet.

Galerie Weise übernimmt die Garantie für eingelieferte oder verkaufte Objekte innerhalb der Galerieräume.

Der Verkauf erfolgt gegen Zahlung in Euro. Im in der Rechnung ausgewiesenen Kaufpreis ist die Umsatzsteuer ohne separaten Ausweis enthalten (Differenzbesteuerung).

<https://www.galerie-weise.de/de/aktuelles>

Jürgen Henker, geb. 1940

1961 - 64 Studium Fachhochschule für angewandte Kunst Heiligendamm

1964 Diplom, danach Grafiker bei der DEWAG in Karl-Marx-Stadt,

ab 1969 freischaffend und Beteiligung an Ausstellungen im In- und Ausland

Arbeiten des Künstlers befinden sich im Besitz öffentlicher und privater Sammlungen, u. a. Kunstsammlungen Chemnitz, Neuen Sächsischen Galerie, Israel-Museum Jerusalem und Plakatmuseum Toyama (Japan).



Jürgen Henker

Reflexion Wendland, 1992, Graphit, Farbstift, 25x35cm, 450.- Euro



Jürgen Henker

Erfundene Landschaft, 2013, Tusche 33x51cm, 650.- Euro



Jürgen Henker

Nicht mehr weit bis Lancken, 2006, Tusche, weiß gehöht, 25x35cm, 450.- Euro

Florian Merkel

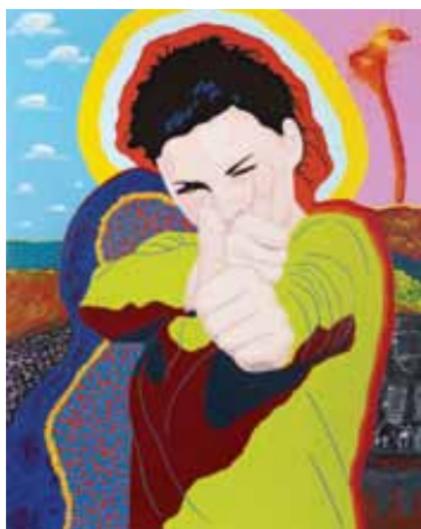
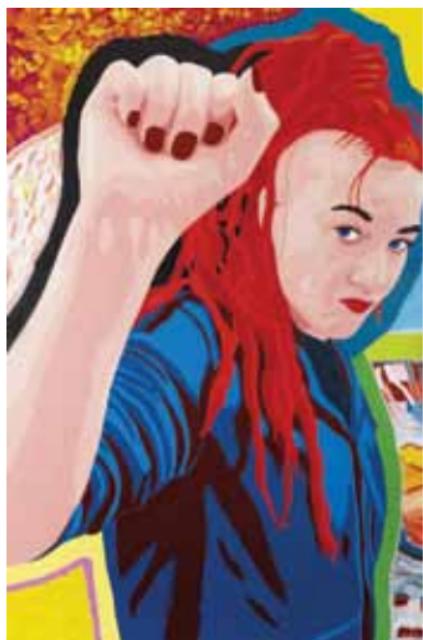
1961 geboren in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz)

1981-1986 Studium der Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

1990-2000 Mitglied der Künstlergruppe EIDOS

Arbeiten von Florian Merkel befinden sich in zahlreichen Museen und Sammlungen:

Sammlung der Berlinischen Galerie, Staatliche Galerie Moritzburg Halle (Saale), Brandenburgische Kunstsammlungen Cottbus, Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, Museum der bildenden Künste Leipzig, Museum für junge Kunst Frankfurt (Oder), Sammlung des Freistaates Sachsen Dresden, Sammlung Deutsche Bank Frankfurt am Main, Sammlung DZ Bank Frankfurt am Main, Sammlung Provinzial Düsseldorf, Sammlung HeLaBa Frankfurt Main, Sammlung Altana Bad Homburg v. d. Höhe, Sammlung e.on Essen, Frissiras Museum Athen, ARTER COLLECTION, Istanbul, Frederick R. Weisman Art Found., Los Angeles, Peter Stuyvesant Foundation, Amsterdam, Archiv der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Stadtarchiv Chemnitz, Neue Sächsische Galerie Chemnitz und in privaten Sammlungen



Florian Merkel  
Atalante übt, 2022  
100x80cm, Acryl auf Leinwand  
3.600.- Euro

Florian Merkel

Athene, 2022

105x80cm, Acryl auf Leinwand

3.700.- Euro



Florian Merkel

Beginn der Industrialisierung von Annaberg,

1993/2022

22x17cm incl. Rahmen, Cyanotypie

240.- Euro

Florian Merkel

Landnahme im Miriquidi,

1993/2022

17x22cm incl. Rahmen, Cyanotypie,

240.- Euro

Lydia Thomas

1987 geb. in Karl-Marx-Stadt, lebt in Chemnitz

1989 Umsiedlung der Familie über die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Prag nach Bayern, Kindheit / Schulzeit in Oberbayern

2004 Rückkehr in die Geburtsstadt Chemnitz, Oberschulabschluss 10. Klasse in Chemnitz

2006-2008 Ausbildung FORTIS-AKADEMIE Chemnitz.

2009 Studium der Freien Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München bei Prof. Anke Doberauer.

Erasmus- Auslandstipendium Faculdade De Belas Artes Lisboa bei Prof. Isabel Sabino

2013 Atelierstipendium der Stadt Chemnitz im Rahmen des EUROCITIES- Projektes „Artist in residence“ in der Partnerstadt Tampere

2014 Ernennung zur Meisterschülerin von Prof. Anke Doberauer

2015 Diplom an der Akademie der Bildenden Künste München

2012 Ankauf des Gemäldes „MODULATION“ durch die Stadt Chemnitz

2013 Ankauf des Gemäldes „EXTATIKER GOES TAMPERE“ durch das Land Sachsen für die Kunstsammlung des Sächsischen Landtages Dresden

2019 Einladung zur Teilnahme an der Neugestaltung der Stadthalle Chemnitz zum Carlowitz - Congresscenter.

2019 Restaurierung und künstlerische Neugestaltung der im öffentlichen Raum der Stadt Chemnitz befindlichen Plastik „RADSLÄGER“

2022 Gestaltung des Plakates für den Chemnitzer Friedenstag

2022 Einladung zur Teilnahme zum Projekt Kunst am Bau Eins Energie Chemnitz



Lydia Thomas

Second Element, 2022

Öl auf Leinwand, 160x160cm

5.800,- Euro

Martin Köster wurde 1988 in Deutschland geboren, wo er auch studierte und heute lebt. Der junge Künstler bevorzugt die Zentralperspektive. Sein Bildthema ist die konstruierte Darstellung der Städte dieser Welt. Bevor Martin Köster sich ausschließlich der Kunst widmete, studierte er Rechtswissenschaften. Nach Abschluss des Jurastudiums ermöglichte ihm sein Erfolg als Künstler, sich ganz und gar auf die Malerei zu konzentrieren. Es folgten Ausstellungen in ganz Deutschland sowie in New York, Moskau, London und anderen Städten. In Chemnitz ist Martin Köster seit 2020 bei [www.galerie-weise.de](http://www.galerie-weise.de) vertreten. Der Maler Martin Köster gehört zu den aufstrebenden Newcomern in der Kunstszenen.



Martin Köster  
Bangkok rainy days, 27.07.2020  
Öl auf Hartfaser, 110x130cm  
6.000.- Euro



Michael Morgner, geb. 1942  
Für Chemnitz, 1996  
Monotypie, 72x52cm, signiert  
950.- Euro



Michael Morgner, geb. 1942  
Originalgrafisches Plakat, Serigrafie in 2 Farben  
Arbeiten auf Papier, Staatl. Kunsthändel der DDR  
(Galerie Schmidt-Rottluff K.-M.-Stadt), 1989.  
Serigrafie, signiert, E.A. Exemplar  
360.- Euro



Ulrich Eißner

1962 geboren in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz)  
1984-1986 Abendstudium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden  
1986-1989 Studium Theaterplastik an der HfBK Dresden  
1989-1996 Plastiker am Theater Chemnitz  
seit 1996 Künstlerischer Mitarbeiter und  
Leiter der Fachklasse Theaterplastik, HfBK  
Dresden  
1997 Gründung des Kabaretts „Duale Satire  
Deutschland“ gemeinsam mit Arnd Stephan  
2005 Ernennung zum Professor für The-  
aterdesign | Theaterplastik an der HfBK  
Dresden

v.l.n.r. Stefan Heym, Hartwig Albiro, Ulrich Eißner,  
Wolfgang Lötzsch (jeweils Gips für Bronze)



Ulrich Eißner  
Kopf an Kopf, 2012  
Bronze, H: 27cm  
1.600.- Euro



Ulrich Eißner  
Knieende  
Bronze, ca. 30cm  
1.600.- Euro



Ulrich Eißner  
Liegender Rückenakt, 2018  
Gips, poliert, 12x38 cm  
400.- Euro

Armin Forbrig (geb. 1937 in Chemnitz, gest. 2007)

Ausbildung zum Steinmetz, in den 1950iger Jahren Zeichenunterricht durch den Chemnitzer Maler und Graphiker Rudi Gruner, 1962-1965 Studium der Schriftgestaltung bei Prof. Albert Kapr an der HGB Leipzig, 1966 Aufnahme in die Sektion Gebrauchsgrafik des VBK-DDR als Schriftgestalter Anfang der 1970er Jahre Beginn künstlerischer Bildhauerarbeiten der menschlichen Figur, 1989/90 Sprecher der Bürgerinitiative zur Auflösung des Ministeriums für Staatssicherheit im Bezirk K.-M.-Stadt, 1990 Gründungsmitglied und Vorsitzender des Chemnitzer Künstlerbundes, 1991 Gründungsmitglied Sächsischer Künstlerbund und dort 1997-2000 Vorstandsmitglied



Armin Forbrig  
Sitzender Akt, 1989  
Tusche, 59x42 cm, 480.- Euro



Armin Forbrig  
Stehender männlicher Akt, 1989  
Tusche, 59x24 cm, 480.- Euro



Armin Forbrig  
Buhne, 1997  
Tusche, 80x55 cm, 650.- Euro



Hanne Kroll, geb. in Starnberg, lebt in Leipzig  
2000- 2007 Studium an der Universität Augsburg (Kunstgeschichte, Kunstpädagogik, Psychologie), Abschluss: Magister  
2007- 2011 Lehrauftrag für Malerei an der Universität Augsburg  
Seit 2007 Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Prof Anke Doberauer und an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg bei Prof. Ralph Fleck  
2012- 2013 Erasmusstipendium Lissabon gemeinsam mit Lydia Thomas  
2013 Meisterschülerin von Prof. Anke Doberauer  
2015 Diplom an der Akademie der Bildenden Künste München

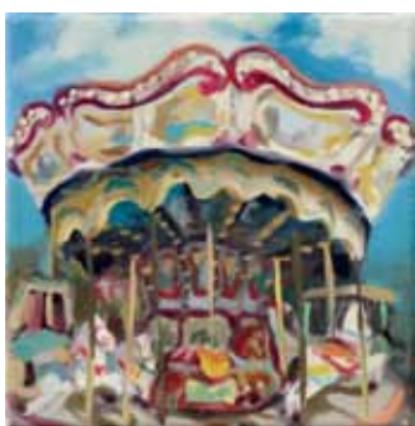
Hanne Kroll  
o.T. (Lisboa), 2015  
Öl auf Leinwand, 30x30 cm, 650.- Euro



Hanne Kroll  
Karussell, 2020  
Öl auf Leinwand, 60x70 cm, 2.600.- Euro



Hanne Kroll  
Karussell, 2020  
Öl auf Leinwand, 30x30 cm, 650.- Euro



Hanne Kroll  
Karussell, 2020  
Öl auf Leinwand, 18x18 cm, 480.- Euro

Manfred Pietsch (\* 1. Februar 1936 in Bernstadt an der Weide; † 24. Juli 2015 in Berlin).

Manfred Pietsch studierte von 1956 bis 1960 an der TU Dresden. 1958 wurde Ernst Hassebrauk zu einem wichtigen Impulsgeber und Mentor. 1963 begann er ein Abendstudium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Harald Metzkes und Dieter Goltzsche wurden zu wichtigen künstlerischen Wegbegleitern. Seit 1977 war Pietsch freischaffend tätig.

Namhafte Museen und Galerien würdigten in mehr als 80 Personalausstellungen die Leistung des Künstlers. 2011 erschien der Katalog Manfred Pietsch – Bilder 1990–2011, 2015 folgte der Band Manfred Pietsch – Brandenburg – Meine Bilder. Arbeiten des Künstlers befinden sich in den Sammlungen zahlreicher Museen und Galerien.

Am 24. Juli 2015 verstarb der Künstler in Berlin. Er fand auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof seine letzte Ruhestätte.



Manfred Pietsch  
Zum Bacchanale, 1995  
Aquarell, 32x41,5cm  
900.- Euro



Manfred Pietsch  
Das Urteil des Paris, verso beschriftet: *Begonnen am 1.12.65 beendet am 23.1.68*  
26x35cm, Aquarell, 900.- Euro



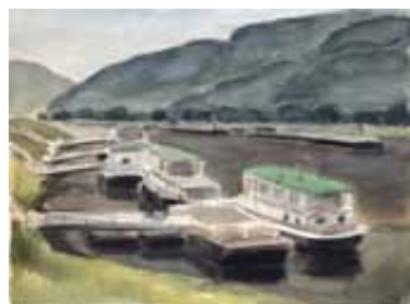
Manfred Pietsch  
Dünenweg nach Neuendorf  
Aquarell, 24x32cm  
480.- Euro



Manfred Pietsch  
Hafen Sassnitz, 2007  
Aquarell, 19x24cm  
380.- Euro



Manfred Pietsch  
Weg nach Grieben, 2001  
Aquarell, 24x32cm  
450.- Euro



Manfred Pietsch  
Anlegestelle in Bad Schandau  
Aquarell, 36x48cm  
950.- Euro

Anja Nürnberg  
geb. 1982 in Magdeburg  
2002 – 2005 Studium der Internationa-  
len Betriebswirtschaft in Deutschland  
und den U.S.A.

2008 – 2013 Studium an der Burg  
Giebichenstein, Hochschule für Kunst  
und Design Halle, Schwerpunkt Malerei  
+ Grafik

Aug. 2022 Auszeichnung der Kunststif-  
tung des Landes Sachsen-Anhalt für  
eine herausragende künstlerische Posi-  
tion anlässlich der KUNST/M ITTE 22

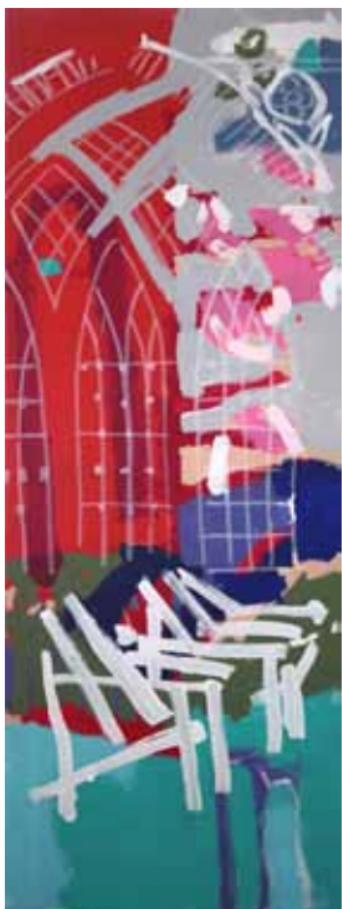
2014 Auszeichnung Junge hallesche  
Künstler, Hallescher Kunstverein in der  
Kunstvereinsgalerie der Oper Halle  
2022 Einzelausstellung Orangerie der  
Anhaltischen Gemäldegalerie, Dessau

#### Anja Nürnberg

Altes Küchengebäude Wörlitz, 2022  
160x60cm, Acryl auf Leinwand,  
3.300.- Euro

Gotisches Haus Wörlitz, 2022  
160x60cm, Acryl auf Leinwand,  
3.300.- Euro

Gondel Wörlitz, 2022  
160x60cm, Acryl auf Leinwand,  
3.300.- Euro



Gudrun Trendafilov

1958 geboren in Bernsbach

1976 Abitur in Aue

1976-1981 Studium an der Hochschule für

Bildende Künste Dresden

1981 Diplom Malerei/Grafik bei Prof. Gerhard

Kettner

seit 1981 freischaffend in Dresden

1989 Mitglied der Dresdner Sezession 89 e.V.

1993 1. Preis „Le petit format“ in Villefranche sur

mer, Frankreich

1996 Philip Morris Stipendium

1990 - 2014 freischaffend in Dresden und

Nürnberg,

seit 2014 wieder in Dresden



Gudrun Trendafilov  
Eiei, 62x46cm, Algrafie  
150,- Euro



Gudrun Trendafilov,  
Nest, 46x26cm, Algrafie  
200,- Euro



Gudrun Trendafilov  
a. d. Serie: Auf und ab, Mischtechnik auf Papier  
450,- Euro



Gudrun Trendafilov  
Gebirge, Mischtechnik auf Leinwand, 120x90cm  
4.700,- Euro

Tina Gehlert

geb. 1965 in Zwickau

seit 2000 aktive künstlerische Tätigkeit im Malzirkel E. Klier Zwickau

ab 2005 Dozenten- Tätigkeit an den VHS Zwickau, Schmölln und Greiz

seit 2007 jährlich eigenes Kursprogramm mit Workshops und Malreisen

2021 Veröffentlichung im internat. Künstlermagazin „Palette“ (1/2021)



Tina Gehlert, Hockstein, Aquarell, 56x76cm, 730,- Euro



Tina Gehlert, Chemnitz, Am Getreidemarkt, Aquarell, 56x76cm, 850,- Euro



Tina Gehlert, Nonnenfelsen, Aquarell, 56x76cm, 850,- Euro

Nick Cave und Carsten Nicolai



Nick Cave, geb. 1957

SALOMÈ

Mit sieben Holzdrucken von Carsten Nicolai

Künstler- und Verlegerexemplar, hier Ex. IX / XII, ohne zusätzliche Zeichnung

Ziegenlederband in Kassette. Mit zusätzlich beigegebenen Suite der sieben Holzschnitte.

Von Nick Cave und Carsten Nicolai signiert.

11. Druck der burgart-presse Jens Henkel Rudolstadt 1995

950.- Euro

Carsten Nicolai, geboren 1965 in Karl-Marx-Stadt,  
studierte von 1985 bis 1990 Landschaftsarchitektur an der Technischen Universität Dresden.  
Erste Ausstellungen als Bildender Künstler hatte er bei der Galerie EIGEN + ART Berlin/Leipzig.  
1997 nahm er an der documenta X in Kassel teil, 2001 an der Venedig Biennale. Einzelausstellungen folgten in der Kunsthalle Schirn in Frankfurt 2005, in der Neuen Nationalgalerie in Berlin 2005, im Haus Konstruktiv in Zürich 2007 sowie bei PaceWildenstein (seit 2010 Wildenstein & Company) in New York. Nach seiner Teilnahme an wichtigen internationalen Ausstellungen wie der documenta X und der 49. und 50. Venedig Biennale wurden Nicolais Werke weltweit in umfangreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt. Seit 2015 hat Carsten Nicolai eine Professur an der Hochschule für Bildende Künste Dresden inne.

Carsten Nicolai war (unter dem Synonym Alva Noto) mit Ryuichi Sakamoto für die Filmmusik von The Revenant – Der Rückkehrer verantwortlich. Der Soundtrack war bei den Golden Globe Awards 2016 in der Kategorie Beste Filmmusik. The Revenant wurde im Rahmen der Oscarverleihung 2016 in zwölf Kategorien nominiert. Ausgezeichnet wurde Iñárritu für die beste Regie, Leonardo DiCaprio als bester Hauptdarsteller und Emmanuel Lubezki für die beste Kamera.



Carsten Nicolai, geb. 1965

Sternkopf, 1996

Öl, Tusche, Graphit auf Papier auf Leinwand, 118x83cm

8.500,- Euro



Carsten Nicolai, geb. 1965  
o. T., 1996, Radierung, Ex. XX / XX, 32x49,5cm, 450.- Euro

Olaf Nicolai, geb. 1962

1983- 1988 Studium der Germanistik mit anschließender Promotion an der Universität Leipzig. Teilnahme an der Documenta X (1997) und den Biennalen 49 und 51 von Venedig (2001 und 2005). Stipendien, u.a. Villa Massimo Rom (1998). 1996 Botho-Graef-Preis, 1999 Bremer Kunspreis. 2002 Kunspreis Junge Stadt sieht junge Kunst Wolfsburg. Für seine mit Frank Bretschneider realisierte Arbeit In The Woods There Is A Bird... erhielt Nicolai 2017 den Karl-Szuka-Preis. 2018 Wilhelm-Loth-Preis der Stadt Darmstadt.

Seit 2011 ist Olaf Nicolai Professor an der Akademie der Bildenden Künste München.



Olaf Nicolai, geb. 1962,  
Muster, 1995  
Lithografie, Ex. XII / XX, 70x53,5cm, 450.- Euro



Fritz Diedering (geb. 1931)  
1951 bis 1953 Studium an der  
HGBK Leipzig, 1957-1961 Studium  
Hf Halle, Burg Giebichenstein bei  
Lothar Zitzmann, Meinolff Splitt  
und Kurt Bunge  
Sitzender Akt, 1980, Radierung  
von 2 Platten, 24,5x19,5cm, E.A.,  
signiert, datiert, 80.- Euro



Johann Christoph Dietzsch (1710-  
1769, Nürnberg)  
Zwei Landschaften mit bäuerli-  
chen Szenen (1760)  
2 Kupferstiche, je 13x18cm, sig-  
niert, datiert, mit Ortsbezeichnung  
„Nürnberg“  
zusammen in einem Passepartout:  
95.- Euro



Rolf Händler 1938 (Halle/Saale – 2021 Berlin)  
1956-61 Studium an der Fachhochschule für angewandte Kunst Magdeburg, 1961-66  
Studium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee 1969-72 Meisterschüler an der  
Deutschen Akademie der Künste zu Berlin bei Karl-Erich Müller  
Metamorphose, 1981, Farbradierung, 32x39cm, signiert, datiert, 180.- Euro



Bernhard Heiliger (1915–1995)

1938-41 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Berlin bei Arno Breker und Richard Scheibe, 1947-1949 Dozent an der Hochschule für angewandte Kunst in Berlin-Weißensee, 1949-1989 an der Hochschule für Bildende Künste Berlin, Teilnehmer an der documenta I, II und III usw. 2 Lithografien, 1960. Je 54x38cm zusammen 180.-



Bernhard Heisig (1925 – 2011)  
Der Maler und Grafiker Bernhard Heisig wird zur Leipziger Schule gezählt und gilt als einer der wichtigsten Repräsentanten der Kunst in der DDR. Neo Rauch war sein Meisterschüler von 1986 bis 1990 und von 1993 bis 1998 Bernhard Heisigs Assistent. Steindrucker Arloth, 1975, Lithografie, 40x31cm, signiert, datiert, 190.- Euro



Johannes Heisig (geb. 1953 in Leipzig) 1973-1977 Studium der Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, 1978-1980 Meisterschüler bei Gerhard Kettner an der Hochschule für Bildende Künste Dresden

Abb. oben: Einsam hier / zu Don Giovanni 1988 Lithografie, III/XX, 24x27cm 110.- Euro

Abb. links: Spiegelbild, (1985), Lithographie, 30 x 41 cm, signiert, datiert, 120.- Euro



Hartwig Ebersbach (geb. 1940 in Zwickau)  
1959 – 1964 Studium an der Hochschule  
für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB) bei  
Bernhard Heisig  
Feuerspeier, 1993, Holzschnitt, 40x30cm,  
signiert, datiert, 120.- Euro



Gerhard Kettner (1928-1993)  
Kettner studierte an der Hochschule für  
Baukunst und Bildende Künste Weimar und  
der HfBK Dresden u.a. bei Hans Grundig, Max  
Schwimmer und Hans Theo Richter. Gerhard  
Kettner war Professor und Rektor der Hoch-  
schule für Bildende Künste Dresden.  
Für Max Beckmann, 1983, Lithographie, 49,7 x  
39,4 cm, signiert, datiert, 120.- Euro



Hermann Naumann (geb. 1930).  
1947-49 Bildhauerlehre bei Herbert 1969  
Auszeichnung Schönste Bücher der DDR  
für Meine jüdischen Augen / Verlag Philipp  
Reclam jun. Leipzig  
Lithografie / Punzenstich, 1968, 26x21,5cm,  
signiert und datiert, 95.- Euro



Ute Wittig (geb. 1936)  
1955-57 Studium an der Hochschule für  
Bildende Künste Dresden, danach am Pädago-  
gischen Institut Dresden. 1961 Heirat mit Wer-  
ner Wittig, seitdem freischaffend in Radebeul  
tätig. Fremd, Radierung, 19,5x14,5cm, signiert  
und datiert (im Passepartout), 90.- Euro



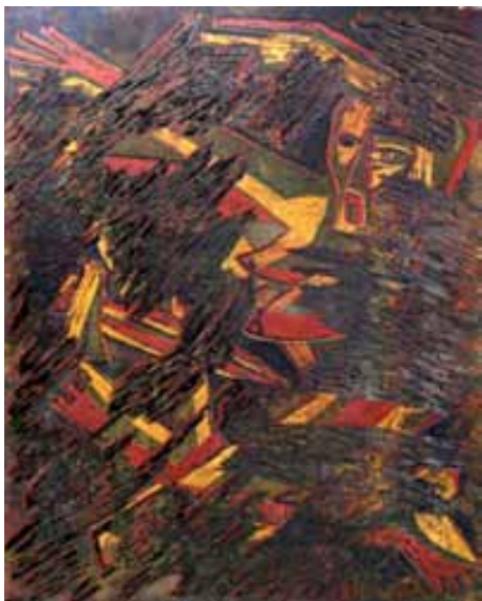
Werner Wittig (1930 – 2013)  
1952-57 Studium an der Hochschule für  
Bildende Künste in Dresden bei Erich Fraaß,  
Hans Theo Richter und Max Schwimmer, seit  
1958 freischaffend in Radebeul, 2000 Hans-  
Theo-Richter-Preis der Sächsischen Akademie  
der Künste und Kunstpreis der Stadt Radebeul  
Zwischen Zweig und Glas, 1992  
Farbholzriss, 24x31cm, signiert und datiert  
180.- Euro



Hans Winkler (1919 – 2000)

1933-37 Malerlehre , 1946-49 Musikstudium am Erfurter Konservatorium und Studium der Malerei bei Franz Markau und Werner Gilles, 1948 Ausschluss aus dem VBK wegen „amerikanistischer Tendenzen“, 1951-84 Musikpädagoge, 1982 Wiederaufnahme in den VBK/DDR.

o.T. (abstrakte Strukturen), 1983, Aquarell / Mischtechnik, 59x42cm, sign. und datiert, je 490.- Euro



Klaus Süß (geb. 1951)

1978- 1982 Mitarbeiter in der Galerie „Clara Mosch“, seit 1984 Beschäftigung mit der Technik des verlorenen Schnittes, 1988 Wilhelm-Höpfner-Grafikpreis der Winkelmann-Gesellschaft Stendal,

Aufbruch, 1987, Linolschnitt (verlorene Form), wahrscheinlich Unikat, 60x50cm, Rückseitig signiert, datiert und als „Probe“ bezeichnet, 250.- Euro



Hubertus Giebe

Anja, 1998, Lithografie, Ex. 10/15, 64x48cm, 250.- Euro



Hubertus Giebe

Der Zwerg, 1995, Lithografie, Ex. I/XX, 59x46cm, 250.- Euro

Hubertus Giebe (geb. 1953)

1969-72 Abendstudium der Malerei und Grafik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden

1974-76 Studium der Malerei und Grafik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden

1978 Externes Diplom an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

1978-79 Meisterschüler bei Bernhard Heisig an der HGB Leipzig



Hartwig Ebersbach (geb. 1940 in Zwickau)  
1959 – 1964 Studium an der Hochschule  
für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB) bei  
Bernhard Heisig  
o.T. Fußlahm, 1989, Serigrafie, 75x64cm  
300.- Euro



Michael Morgner (geb. 1942 in Chemnitz)  
Gründungsmitglied der Künstlergruppe und  
Produzentengalerie CLARA MOSCH.  
Angst. 1993, Radierung, 64x48cm  
380.- Euro



Michael Morgner (geb. 1942 in Chemnitz)  
1961-1966 Studium an der Hochschule für  
Graphik und Buchkunst Leipzig.  
Buhne, 1974, Lithografie, 47x37,5cm  
350.- Euro



HAP Grieshaber( 1909-1981)  
Holzschnitt, 32x39cm, signiert unten rechts, 160.- Euro

GERHARD KLAMPÄCKEL (geb. 1919 / gest. 1998) studierte von 1949 bis 1953 an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Nach dem Krieg war er einer einer der ersten Schüler der Professoren Lea Grundig und Max Schwimmer. Klampäckel entwickelte einen von der Dresdner Schule geprägten Stil. Am 7. März 1998 wurde er auf dem Friedhof St. Andreas in Chemnitz-Gablenz bestattet. Eine Stele des Chemnitzer Bildhauers Armin Forbrig erinnert an Gerhard Klampäckel.



Gerhard Klampäckel  
o.T. (Selbstporträt), 1956  
Holzschnitt, 29x29,5cm, 180.- Euro



Gerhard Klampäckel  
o.T. (Akt mit Faun) 1952  
Holzschnitt, 28,5x26cm, 180.- Euro



Gerhard Klampäckel  
o.T. 1958  
Holzschnitt, 42x29,5cm, 280.- Euro

Wilhelm Rudolph (\*1889 Chemnitz - † 1982 Dresden)

1908-14 Studium an der Akademie der Künste in Dresden bei Robert Sterl, Meisterschüler von Carl Bantzer. Mitglied der „Künstlervereinigung Dresden“. Ab 1932 Lehrtätigkeit an der Dresdner Akademie der Künste, 1935 Professur. 1938 Entlassung und Ausstellungsverbot. 1946-49 Lehrtätigkeit an der HfBK Dresden. 1961 Nationalpreis der DDR, Martin-Andersen-Nexö-Preis, Kunstreis des FDGB. 1979 Ehrenbürger der Stadt Dresden. 1980 Nationalpreis der DDR.



Wilhelm Rudolph \* 1889 † 1982

Alter Mann auf einem Lehnstuhl.

Holzschnitt, ca.1950. 37,5x30,2

cm Signiert und als „Handdruck“

bezeichnet. 390.- Euro



Will Schestak \* 1918 † 2012

Blick auf die Augustusburg

Lithografie, ca.1950. 41,5x51,5 cm Rechts unten signiert.

Links als „orig. Litho“ bezeichnet. 120.- Euro



Will Schestak \* 1918 † 2012

o.T. (Erzgebirge), Holzschnitt,

ca.1950. 41,5x51,5 cm Rechts

unten signiert. (Beigabe zu: Blick

auf die Augustusburg)



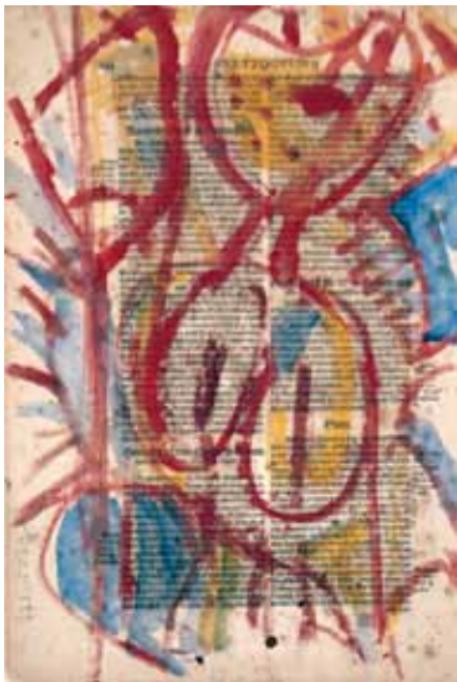
Max Uhlig. geb. 1937

Von 1955 bis 1960 studierte er bei Hans Theo Richter und Max Schwimmer an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden

zu Quasimodo: Ein offener Bogen, 1969. 29x37cm, rechts unten signiert. Ex. 43/50, 280.- Euro

# **GALERIE WEISE**

seit 1990 in Chemnitz



Horst Hussel (geb. 1934, gest. 2017)

o.T.

Aquarell auf Buchseite, 29x43cm

640,- Euro

Preise und Angebote der Kunststofferte Dezember 2022 gültig bis 31. Januar 2023.  
Angebote freibleibend. Alle Postsendungen jeweils zuzüglich Versandkosten.

## **■ WEISE GALERIE UND KUNSTHANDEL**

Rosenhof 4 09111 Chemnitz

Tel. 0371 69 44 44

[info@galerie-weise.de](mailto:info@galerie-weise.de)

[www.galerie-weise.de](http://www.galerie-weise.de)